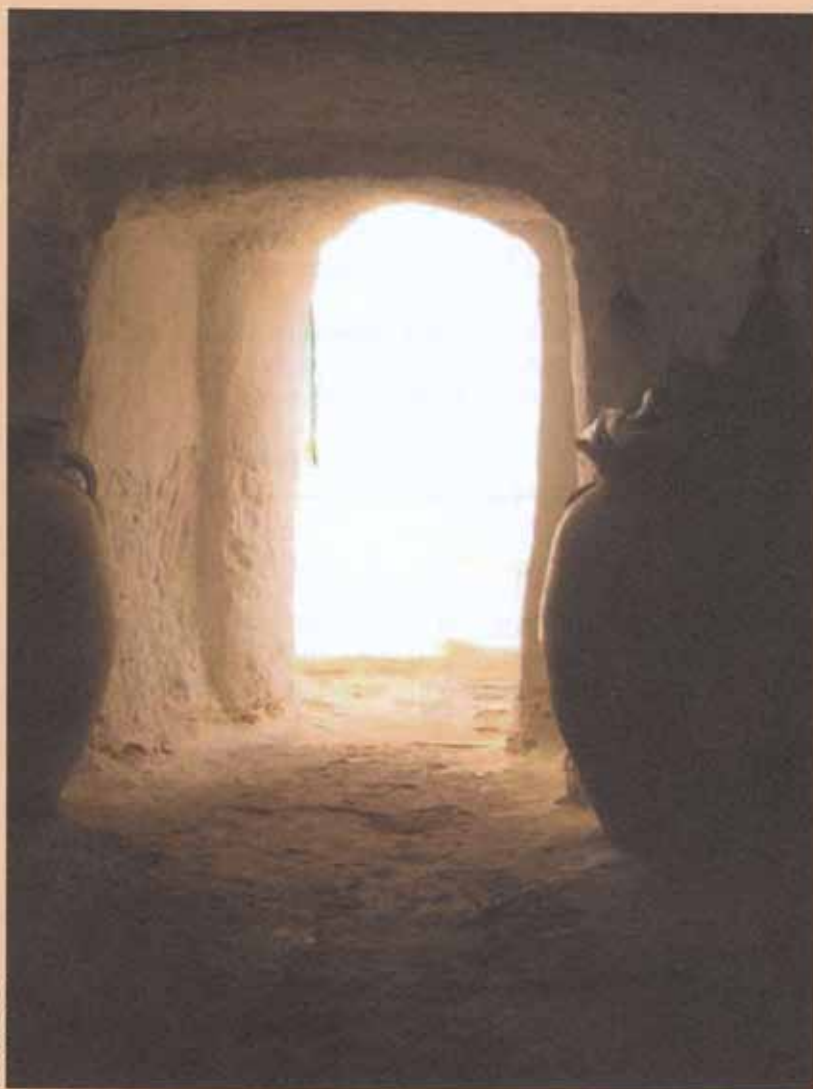


Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde  
Oberfischbach

# Gemeindegruß

Jahrgang 63, Nr. 3  
April 2018



*Gottes  
Liebe  
bringt  
Lebenslicht  
in  
Todes-  
schatten*

*Peter Hahne*

# Der HERR ist auferstanden!

Liebe Gemeindeglieder,

dieser Osterjubiläum wird auch in diesem Jahr wieder zu Ostern in der Johanneskirche erklingen. Und, wie jedes Jahr sucht dieser Jubel nach Menschen, die, beseelt vom Vertrauen auf Gott, antworten: Er ist wahrhaftig auferstanden! Er lebt und gibt mir Kraft, jeden Tag neu aufzustehen und gegen die vermeintliche Allmacht des Todes anzuleben und die Hoffnungsbotschaft des Osterfestes weiterzugeben: Der Tod hat nicht das letzte Wort. Die Liebe, mit der Gott uns in Jesus liebt, ist stärker als der Tod. Wer dieser Liebe vertraut und sein Leben aus diesem Vertrauen lebt, im Hören auf Gott und im Gehorsam gegenüber seinen Geboten, der kann fröhlich, getröstet und zuversichtlich leben und sich einsetzen für eine Welt, in der Liebe nicht nur ein Wort ist, sondern gelebte Realität.

Der HERR ist auferstanden! Das ist die unfassbare Wirklichkeit, von der wir leben dürfen. Er lebt und mit ihm dürfen auch wir leben: jetzt und hier, getröstet in allem Leid und voller Zuversicht und einmal dann ganz erlöst und befreit: bei ihm in seiner Herrlichkeit.

Der Osterjubiläum will uns anstecken einzustimmen. Er sucht nach unserer Antwort in Wort und Tat. Sind Sie dabei, wenn der Osterjubiläum wieder in der Kirche erklingt? Und gehören Sie dann auch mit zu denen, die darauf mit ihrem Leben antworten und in unserer Gemeinde als Vortrupp des Lebens aktiv mitmachen?

Frohe Ostern!

*Ihr Pfarrer Michael Junk*

---

## Konfirmation

Können Sie sich noch daran erinnern, wie es war - damals, als Sie konfirmiert wurden? Wie aufgeregt Sie waren und wie schön es dann war, Gottes Segen persönlich zugesprochen zu bekommen und gestärkt im Glauben aus dem Gottesdienst zu gehen?

Diese Erfahrung dürfen im April wieder 27 junge Menschen aus unserer Gemeinde machen. (Siehe Seite 10)

Wir feiern in diesem Jahr die Konfirmation an zwei Sonntagen, weil die Konfirmandengruppe zu groß für einen gemeinsamen Gottesdienst ist. Daher wird genügend Platz in der Kirche sein, so dass die ganze Gemeinde auch an den Gottesdiensten teilnehmen kann.

Herzliche Einladung bei diesem besonderen Fest dabei zu sein.



## Gottesdienste

Hauptgottesdienst in der Johannes-Kirche Oberfischbach.  
Außengottesdienst in den jeweiligen Vereinshäusern der unten aufgeführten Ortschaften.

**01.04.**

*Ostersonntag*

**Oberfischbach:** 10.00 Uhr, Pfr. Junk, mit Gem.Chor Bottenberg; mit Abendmahl

Kollekte: Für den Dienst an wohnungslosen Menschen.

**02.04.**

*Ostermontag*

**Oberfischbach:** 10.00 Uhr, Pfr. Schlappa (Kanzeltausch)

Kollekte: Für besondere seelsorgerliche Dienste.

**08.04.**

*Quasimodogeniti*

**Bottenberg:** 8.30 Uhr, Pfr. Junk

**Oberfischbach:** 10.00 Uhr, Pfr. Junk; im Anschluss BÜchertisch

Kollekte: Für Pro Christ in Freudenberg.

**15.04.**

*Miserikordias Domini*

**Oberfischbach:** 10.00 Uhr, **Konfirmation I**, Pfr. Junk

Kollekte: Für Hilfen zur Integration von Migranten.

**20.04.**

Oberfischbach, Gemeindezentrum: 16.30 Uhr,

**Krabbelgottesdienst**

**22.04.**

*Jubilate*

**Oberfischbach:** 10.00 Uhr, **Konfirmation II**, Pfr. Junk

Kollekte: Für die evangelische Jugendarbeit in Westfalen.

**29.04.**

*Kantate*

**Oberfischbach:** 10.00 Uhr, Pfr. i.R. H.-W. Schmidt

Kollekte: Für die Evangelische Kirchenmusik.

# Regelmäßige Veranstaltungen

## Gebetsstunden in den Vereinshäusern

|                 |   |
|-----------------|---|
| Bottenberg:     | Termin nach Vereinbarung  |
| Heisberg:       | Termin nach Vereinbarung  |
| Niederndorf:    | jeden Freitag, 20.00 Uhr  |
| Oberheuslingen: | jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, und an jedem dritten Sonntag im Monat um 19.15 Uhr |

---

## Mitarbeiterkreis

Bottenberg: 16.04. um 20.00 Uhr

## Bibelstunden/Gemeinschaftsstunden:

Sonntags jeweils 20.00 Uhr in den Vereinshäusern Bottenberg, Oberheuslingen und Niederndorf; in Heisberg um 19.30 Uhr - veranstaltet und geleitet durch Mitarbeiter der örtl. Gemeinschaft.

|                 |  |
|-----------------|--|
| Bottenberg:     | 22.04., Dieter Karstädter (EGV)                                |
| Heisberg:       | 29.04., 19.30 Uhr, Berthold Röser                              |
| Niederndorf:    | 29.04., Bolko Mörschel   |
| Oberheuslingen: | 01.04., 20.00 Uhr, Matthias Bäumer                             |
|                 | 15.04., 20.00 Uhr, Christel Bender                             |
|                 | 22.04., 18.00 Uhr, Klaus Ginsberg (EGV)                        |
|                 | 29.04., 17.00 Uhr, „Miteinander“ mit Michael Speltschuk (MSOE) |

## Gemeindeversammlung am Mittwoch, den 11. April, 19.30 Uhr

Das Presbyterium lädt wieder herzlich ein, sich zu informieren über das, was wir im neuen Jahr geplant haben. Gern würden wir auch mit ihnen darüber ins Gespräch kommen, was Sie von den Veränderungen in der Allianzgebetswoche halten, wie Sie den Mitarbeiter-Sendungsgottesdienst erlebt haben, wie Sie die Lage nach unserem Gemeindeaufbauwochenende sehen und in welchen Bereichen wir uns in Zukunft besonders engagieren sollten.

Wir werden uns bemühen die Tagesordnung nicht zu voll zu machen.

## Termine bitte vormerken:

- Pro Christ in Freudenberg vom 04. - 10. Juni
- DANKE-Abend für alle Mitarbeitenden: 22. Juni



# Monatsspruch

April 2018

**Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. (Johannes 20, 21)**

Nach seiner Auferstehung sendet Jesus die Jünger aus. Von Jerusalem in die ganze Welt. Er stellt sie in die Tradition seiner eigenen Sendung. Er sendet sie nicht aus als Propagandisten, nicht „nur“ um den Glauben zu verkünden, sondern er sendet sie aus als Friedensbringer, wie er den Menschen den Frieden gebracht hat.

Dieser Friede, den Jesus uns geschenkt hat und zu dem wir aufgerufen sind – bis heute – ihn weiterzugeben, hat für mich drei Dimensionen.

Da ist als Erstes der Friede mit Gott. Jesus Christus hat ihn für uns erwirkt, indem er unsere Schuld auf sich genommen hat. Diesen Frieden weiterzugeben, heißt, von Gottes Vergebung zu erzählen. Als Zweites ist es der Friede mit sich selbst.

Auch da können wir von Christus lernen: Wie er auf jeden Menschen zugegangen und ihnen mit Liebe begegnet ist: Gerade den Sündern. Wenn Gott mit mir gnädig ist, darf ich mit mir selbst nicht ungnädig sein.

Und als Drittes der Friede untereinander. Jesu Leben und Lehren sind ein beständiges Vorbild, wie Menschen untereinander in Frieden leben können.

Der Friede mit Gott, der Friede mit sich selbst und der Friede untereinander – drei Spuren des einen Friedens, den nur Gott schenken kann. Eines allumfassenden Friedens, von dem wir nur eine Ahnung haben können; auf den wir aber hoffen dürfen und von dem wir erzählen sollen.

Michael Tillmann



# Wo Glaube ist, da

Martin

**Lachen lockert die Muskeln. Wer lacht, entspannt sich, gibt seiner Freude freien Lauf.**

**Über viele Jahrhunderte war es deshalb üblich, in der Predigt an Ostern die Gottesdienstgemeinde zum Lachen und so die Osterfreude zum Klingen zu bringen.**

**Wer lacht, spürt Lebenslust und etwas vom Sieg des Lebens über den Tod. Gönnen wir uns also ein Lachen zu Ostern, denn die Osterfreude möchte den ganzen Menschen erreichen, mit Leib und Seele.**

Als Jesus auferstand, erschien er zuerst einigen Frauen, damit die Sache schneller bekannt würde.



Ein altes Ehepaar stirbt zufällig am selben Tag. Gemeinsam kommen sie zum Himmelstor und werden von Petrus empfangen. Er macht mit ihnen eine Rundfahrt durch die himmlischen Gefilde. Bei einer Villa halten sie an. "Ihr wart immer gut zueinander und habt fest im Glauben gestanden. Die Villa gehört euch." Die beiden sind beeindruckt. Der Mann aber macht sich Sorgen: "Wer soll denn das große Grundstück pflegen? Ich etwa?" - "Nein." beruhigt ihn Petrus, "ein Gärtner gehört natürlich dazu." - "Und wer putzt die Fenster?" fragt die Frau. Petrus antwortet: "Bitte macht euch keine Sorgen! Eine Hausgehilfin, eine Köchin und ein Butler gehören selbstverständlich zur Ausstattung der Villa!" Da schaut der Mann seine Frau strafend an und sagt: "Du immer mit deinen Herztropfen! Das hätten wir schon vor zehn Jahren haben können!"

# a ist auch Lachen.

Luther

Friedrich der Große, der Preußenkönig - wir erinnern uns: „Jeder soll nach seiner Façon selig werden...“ - bekommt eine Akte vorgelegt. In ihr geht es um die Amtsenthebung eines Pfarrers, der er zustimmen soll. Dem Pfarrer wird Freigeisterei vorgeworfen. Er habe in seiner Osterpredigt öffentlich geäußert, dass er aus Vernunftgründen nicht an die Auferstehung der Toten am Jüngsten Tag glauben könne. Der König soll die Eingabe mit folgenden Worten abgewiesen haben: „Dit is janz und jar seine Sache, wenn er nich auferstehen will, denn soll er doch meinetwejen am Jüngstn Tach liejen bleibm.“

eriki

Nach der Kreuzigung kommt Nikodemus zu Josef von Arimathäa und bittet ihn, sein Grab für Jesus zur Verfügung zu stellen, doch dieser nennt Ausflüchte: „Ich brauche das Grab für mich und meine Familie.“ – Darauf Nikodemus: „Stell dich nicht so an – ist doch nur übers Wochenende!“

„Würden die Christen erlöster aussehen, dann würden auch mehr Menschen an die Erlösung glauben“, sagte einst Nietzsche. Ein Seminarleiter erklärte den angehenden Geistlichen: „Wenn Ihr vom Himmel predigt, lasst Euer Gesicht strahlen. Wenn Ihr von der Hölle predigt, genügt Euer normales Aussehen.“

# VORANKÜNDIGUNG FAMILIEN - FREIZEIT - WOCHENENDE



06. - 07.  
Oktober 2018



**WER:** alle interessierten Familien

insbesondere die Familien unserer Kinder der  
*Sonntagsschule Oberfischbach/Niederndorf*

**VERANSTALTER:**

Kirchengemeinde Oberfischbach  
mit der Sonntagsschule  
Oberfischbach/Niederndorf

**WO:**

*Haus „Bergfried“ (Hessen)*  
[www.freizeithaus-bergfried.de](http://www.freizeithaus-bergfried.de)



**PREISE incl. Vollpension:**

gestaffelt - Kinder ab 19€ bis maximal 39€ für Erwachsene  
(4er Familienzimmer mit Dusche und WC)

**Nähere Informationen in der Sommerausgabe oder  
auch schon jetzt bei:**

Astrid Brückmann: 02734/55563 - 0163/1385756



## Aus dem Presbyterium

### Impulstag der Region 5

Unter dem Motto „Auf gute Nachbarschaft“ haben sich die Presbyterien zu einem Impulstag getroffen. Als Referentin war Pfarrerin Birgit Winterhoff, die ehemalige Leiterin des Amtes für missionarische Dienste in Westfalen, zu Gast. Sie hat uns ermutigt gemäß unserem Auftrag „die Botschaft der freien Gnade auszurichten an alles Volk“ (Barmen Erklärung, Art. 6), die Herausforderung zu verstärkter Zusammenarbeit an- und ernstzunehmen. Was wir dazu brauchen sei „ein uns gemeinsam motivierender Sog, der uns nach vorne zieht“, so die Referentin. Sie führte aus, welchen Nutzen wir als Gemeinden von guten, kooperativen Nachbarschaften haben könnten: „Nachbarschaft ist dann eine beglückende Erfahrung, wenn sie Entlastung schafft. Das gelingt aber nur, wenn die enge Kirchturmperspektive und das Besitzstandsdenken aufgegeben werden.“ Daher sei die Frage wichtig: „Wie können wir als Gemeinden besser als bisher unserem Sendungsauftrag entsprechen? Was reizt uns, gemeinsam zu tun, um uns mehr als bisher in unserer missionarischen Außenwirkung zu profilieren und um uns zugleich im Teilen von Gaben und Aufgaben dabei gegenseitig zu entlasten?“ Diesen Fragen werden wir uns gemeinsam und voll Vertrauen auf Gottes Hilfe zu stellen haben.

### Verstärkung der bewährten Zusammenarbeit der Gemeinden Oberfischbach und Oberholzklau

Bei einer gemeinsamen Sitzung wurde ein Schwerpunkt der Überlegungen darauf gelegt, welche Gottesdienste wir zukünftig gemeinsam feiern möchten. Dabei können wir an bestehende Traditionen, die sich längst bewährt haben (Himmelfahrt und Reformationstag) anknüpfen und zugleich die Chance ergreifen, weitere Impulse zu setzen. Folgende gemeinsame Nachbarschaftsgottesdienste, zu denen jeweils die Nachbargemeinde eingeladen wird, sind fest vereinbart worden:

- Himmelfahrt – in der KG O'holzklau
- Pfingstmontag – in der KG O'fischbach  
(als Waldgottesdienst Lurzenbach)
- Reformationstag – in der KG O'fischbach  
(als Churchnight)
- Buß und Betttag – in der KG O'holzklau
- 1. Weihnachten – in der KG O'fischbach
- 2. Weihnachten – in der KG O'holzklau  
(evtl. als Singegottesdienst)

Die Kooperation im Bereich Gottesdienst wollen wir nun zwei Jahre ausprobieren und dann noch einmal prüfen.

Wir hoffen sehr, dass viele der Einladung zum Gottesdienst in die Nachbarschaft folgen.

Bei uns ist  
alle Tage  
Ostern, nur  
dass man  
einmal im  
Jahr Ostern  
feiert.

Martin Luther



Gesegnete und frohe Ostern  
wünscht Ihnen Ihre Kirchengemeinde Oberfischbach!

M. Skwara

---

**Diakoniestation Freudenberg: Telefon: 02734/2111**

**Ehe-Familien-Lebensberatungsstelle Siegen: 0271/250280**

---

**Pfarrer**

Michael Junk, Im Hähnchen 6, Tel.: 02734/571043, Mail: pastorjunk@kk-si.de

**Pfarrbüro**

Oberfischbach, Kirchweg 4 - Ute Schwarz - Tel. 02734/60787, Fax. 571680

Mail: Kirchengemeinde.Oberfischbach@kk-si.de

Internet: [www.oberfischbach.kirchenkreis-siegen.de](http://www.oberfischbach.kirchenkreis-siegen.de)

Öffnungszeiten: montags 16.00 - 18.00 Uhr, donnerstags 9.00 - 11.00 Uhr

**Gemeindegemeinschaft:** Susanne Ofori, Tel. 0175 /1158255

**Küsterdienste**

Kirche - Karla Stracke - Tel. 02734/5217

Gemeindezentrum - Karin Wüst - Tel. 02734/61077

Küster-Mobiltelefon - 0176/56971073

„Alte Schule“ - Sabine Müller-Breitenbach - Tel. 02734/55239

**Kindergarten „Arche“**

Oberfischbach, Am Kaltland 6 - Kindergartenleitung - Ingrid Rau - Tel. 02734/61991

**Jugendreferenten Region 5**

Lisa Lenzian - [lisa.lenzian@kk-si.de](mailto:lisa.lenzian@kk-si.de) - Tel. 02761/40248

**Konten**

**allgemein -**

IBAN: DE04 4605 0001 0070 8014 93    BIC: WELADED1SIE

**Kirchgeld - „Meine Kirche - dafür hab ich etwas übrig -**

IBAN: DE08 4605 0001 0070 0112 59    BIC: WELADED1SIE